



Case Study

# Daten, die nicht von gestern sind

## Migration von Altdaten mit fachkundiger Unterstützung durch die Experten von TietoEnator

**Die DG HYP und das Kreditwerk meisterten nach einer Systemumstellung die Migration der Altdaten mit fachkundiger Unterstützung durch die Experten von TietoEnator. Die Daten liegen jetzt in einem einheitlichen Format in einer Historiendatenbank vor und können bequem per Webbrowser aufgerufen werden.**

Wo Verträge abgeschlossen werden, fallen Daten an. Das gilt auch für die Immobilienfinanzierung bei der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank AG (DG HYP). Jedes Detail – bis hin zum einzelnen Zahlungsvorgang – muss bearbeitet und dokumentiert werden. Diese aufwändigen Prozesse erledigt der Hamburger Standort der VR Kreditwerk Hamburg – Schwäbisch Hall AG im Auftrag der DG HYP. Der Serviceprovider bearbeitet effizient, kostengünstig und qualitätsorientiert die Geschäfte seines Partners rund um die Immobilie.

Das Kreditwerk ist heute das größte deutsche Unternehmen dieser Art. »Da fällt eine Unmenge von Daten an«, erläutert Christian Kraft, Projektleiter

**»Eine sehr gute Lösung, die einen schnellen und komfortablen Zugriff auf die für die Bearbeitung relevanten Altdaten möglich macht.«**

Jan Meyer-Sach, Abteilungsleiter »Processing Kunden«  
VR Kreditwerk Hamburg – Schwäbisch Hall AG

beim Kreditwerk. »Vom Antrag über Kunden- und Objektdaten, Angaben zu Sicherheiten und Grundbucheinträgen bis hin zur laufenden Buchhaltung der Zins- und Tilgungszahlungen – alles muss sicher archiviert und jederzeit lesbar sein.«

### **Systemwechsel mit Tücken**

Wie bei vielen Finanzdienstleistern hatte sich auch bei der DG HYP eine inhomogene IT-Landschaft mit unterschiedlichen Plattformen, Techniken und Anwendungen entwickelt. Deshalb plante das Un-

# TietoEnator<sup>TE</sup>

Building the Information Society

ternehmen eine Systemumstellung auf eine SAP-Standardanwendung, die alle Prozesse integrieren und eine möglichst homogene Anwendungs- und Systemlandschaft schaffen sollte.

### »Die Herausforderung«

Die DG HYP musste nach einer Systemumstellung auch die Daten elektronisch verfügbar halten, die aus inhomogenen Altanwendungen stammten und nicht in das neue System migriert werden sollten.

Doch durch die Ablösung zahlreicher alter Anwendungen entstand dringender Handlungsbedarf, denn es sollten nur die Daten aus dem aktiven Kreditgeschäft in SAP übernommen werden. Der elektronische Zugriff auf die historischen Altdaten von abgeschlossenen Krediten sowie die alten Daten aktiver Kredite wäre nach der Umstellung nicht mehr möglich gewesen.

### Strenge Anforderungen

Trotzdem mussten diese Daten lesbar bleiben, denn die Finanzbehörden verlangen seit Januar 2002, dass alle Altdaten in elektronisch auswertbarer Form für mindestens zehn Jahre zur Verfügung stehen. Eine Verfilmung auf Mikrofiche oder Ausdruck von Unterlagen ist nicht mehr zulässig. Hinzu kommen die notwendige Transparenz für Wirtschaftsprüfer und der Bedarf der Fachabteilungen, bei Fragen schnell auf abgeschlossene Geschäftsvorgänge zugreifen zu können.

»Wir suchten deshalb eine Lösung, mit der wir die historischen Daten auch in Zukunft problemlos einsehen können«, beschreibt Sven Henkel, Leiter ORG/IT der DG HYP die Herausforderung. »Sonst hätten wir ein Sammelsurium alter Lösungen am Leben erhalten müssen, um die archivierten Daten weiter elektronisch lesen zu können.«

**TietoEnator** 

Building the Information Society

### Ein System für alle Daten

Das Kreditwerk entschied sich im Rahmen einer Ausschreibung im Frühjahr 2004 für die Unterstützung durch TietoEnator, um eine gemeinsame Lösung umzusetzen, die auf einer vorher durchgeführten Analyse beim Kunden beruhte. Es sah vor, die Altdaten in einer einheitlichen Struktur zusammenzuführen und in einem homogenen System für den problemlosen Zugriff bereitzuhalten. Projektleiter Christian Kraft begründet die Entscheidung: »Das Konzept überzeugte uns mit seiner Funktionalität. Die Experten von TietoEnator boten zudem das beste Preis-Leistungs-Verhältnis und hatten ihre Kompetenz schon in anderen Projekten für das Kreditwerk bewiesen.«

Das Kreditwerk entwickelte mit der Unterstützung von TietoEnator innerhalb von vier Monaten eine Lösung, die sämtliche historischen Daten aus allen Altanwendungen in eine Historiendatenbank

### »Die Lösung«

TietoEnator entwickelte mit dem Kreditwerk eine Lösung, die sämtliche Altdaten in einer homogenen Datenbank zusammenführt und bequem über Webbrowser zur Verfügung stellt.

System: Oracle HTML DB, HTML

mit einheitlichen Formatbeschreibungen migriert und über Webbrowser in einer Informationsanwendung zur Verfügung stellt. Durch den Einsatz von speziell gefertigten Generatoren lässt sich die Definition der Datenbank individuell steuern – bis hin zur Vorgabe der Masken und Kommentare, um vorhandene Beschreibungen des Kreditwerks zu übernehmen.

### Automatische Konvertierung

Der technische Leiter Andreas Lühje von TietoEnator erläutert: »Das zentrale Informationssystem bietet den Lesezugriff auf Daten unterschiedlichster Anwendungen. Selbst die Anforderung der Steuerbehörde zur Datenträgerüberlassung aus originären Datenbeständen werden erfüllt, da die von uns entwickelten Generatoren die Steuerformate zu den Originalexporten in XML liefern.«

Nach der Realisierung des Systems und diversen Testläufen erfolgte im Mai 2005 die Abnahme. Lüthje: »Die Datenmigration geschieht quasi auf Knopfdruck. Stück für Stück werden die Altdaten durch die Generatoren in das neue Format konvertiert und dann zunächst manuell auf Konsistenz und Vollständigkeit geprüft, bevor sie vom Kunden abgenommen werden.«

### Schnell, einfach, kostengünstig

Neben den Finanzbehörden sind auch die Fachabteilungen mit dem neuen System zufrieden. Während die Mitarbeiter in der Vergangenheit mehrere Anwendungen parallel öffnen mussten, um Kundenanfragen zu beantworten, kann heute mit einem homogenen Informationssystem gearbeitet werden. »So eine Anwendung hätten wir gern schon früher gehabt“, berichtet Monika Hecht, Sachbearbeiterin Processing Kunden beim Kreditwerk. »Wir können viel schneller auf Anfragen reagieren, denn die Daten sind mit wenigen Mausklicks verfügbar. Das erspart uns auch so manchen Gang in das Archiv.« Besonders erfreulich ist für die IT-

Experten, dass die Betriebs- und Wartungskosten niedriger als bei den Altsystemen sind.

### »Der Nutzen«

Die Forderung der Finanzbehörden nach elektronischem Zugriff auf Archivdaten wird voll und ganz erfüllt. Auch die Mitarbeiter des Unternehmens werden deutlich entlastet, denn bei Anfragen können sie jetzt schnell und einfach per Mausklick auf die Altdaten zugreifen.

Lüthje ergänzt: »Durch die bewusst einfach gestalteten Oberflächen können sich auch Anwender in den Daten bewegen, die keine Kenntnis der Altsysteme hatten. Umfassende Schulungsmaßnahmen – wie sonst bei Einführung neuer Systeme üblich – entfielen, da die elektronische Hilfe ausreicht.« Während im August 2005 der Echtbetrieb begann, liefen die alten Anwendungen zunächst weiter, um aktuelle Daten aus dem Jahr 2005 bearbeiten zu können. Diese Daten wurden im Herbst migriert und die Altsysteme endgültig abgeschaltet.

### »Die Unternehmen«

Die **Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG** zählt zu den führenden Pfandbriefbanken Deutschlands. Mit ihrem Immobilien-Know-how und ihrer Kapitalmarkt-expertise konzentriert sie sich auf die Entwicklung moderner Finanzierungsinstrumente und individueller Lösungen.

Zum Leistungsspektrum zählen Finanzierungen gewerblicher, wohnwirtschaftlicher und kommunaler Bauvorhaben ebenso, wie das Management von Kreditrisiken und Immobilienkreditportfolios. Darüber hinaus ist die DG HYP im Fundingbereich auf internationalen Kapitalmärkten aktiv.

Die DG HYP steht an ihren Standorten in Hamburg, Berlin, Frankfurt, Düsseldorf, Stuttgart und München sowie über ihre Partner – rund 1.300 Volksbanken und Raiffeisenbanken – bundesweit als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

[www.dghyp.de](http://www.dghyp.de)

Die **VR Kreditwerk Hamburg – Schwäbisch Hall AG** entstand im Jahr 2000 durch die Zusammenführung der Prozess- und IT-Kompetenzen der Bausparkasse Schwäbisch Hall und der DG HYP. Die größte deutsche Kreditfabrik, die ihre Leistungen auch außerhalb des genossenschaftlichen Finanzverbands anbietet, erzielt für ihre Kunden durch die industrielle Abwicklung von Kreditprozessen eine signifikante Senkung der Stückkosten. Das Unternehmen erwirtschaftet mit 2.300 Mitarbeitern an den Standorten Schwäbisch Hall und Hamburg einen Umsatz von 217 Millionen Euro (2004).

[www.kreditwerk.de](http://www.kreditwerk.de)

TietoEnator ist der größte Anbieter von IT-Dienstleistungen in Nordeuropa und einer der führenden Architekten für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Informationsgesellschaft. TietoEnator ist spezialisiert auf Beratung, Entwicklung und Betrieb der zunehmend digitalen Geschäftsprozesse seiner Kunden. Das Angebot der Gruppe basiert auf der Kombination von umfassenden Branchenkenntnissen und modernem IT-Know-how. TietoEnator beschäftigt rund 15.000 Experten in mehr als 20 Ländern.

TietoEnator Deutschland GmbH  
Am Sandtorkai 72  
20457 Hamburg  
Telefon: +49 (0)40-80002-0  
Fax: +49 (0)40-80002-30  
eMail: [info.de@tietoanator.com](mailto:info.de@tietoanator.com)  
<http://www.tietoanator.de>

**TietoEnator** 

Building the Information Society